

# Heiligenkreuzer



## Gemeindenachrichten

Tel. 03134/2221-0

E-mail: [gde@heiligenkreuz-waasen.gv.at](mailto:gde@heiligenkreuz-waasen.gv.at)

Homepage: [www.heiligenkreuz-waasen.gv.at](http://www.heiligenkreuz-waasen.gv.at)

Dezember 2011



*Foto: Start des „Heiligenkreuzer Adventdörfls“ am Marktplatz im Dezember 2010, welches auch heuer an 4 Tagen vom Kulturreferat, der Marktmusik und der Musikschule veranstaltet wurde und am 23.12.2011 mit dem Friedenslichtlauf der FF seinen Abschluss findet.*

**Frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes Neues Jahr  
wünschen der gesamten Bevölkerung der Bürgermeister,  
Gemeindevorstand, Gemeinderat und die Mitarbeiter**



**Liebe Jugend,  
sehr geehrte Gemeindebürger!**

Auch wenn ich alltäglich über die geplante **Strukturreform** des Landes und dessen Auswirkungen auf die Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen angesprochen werde, möchte ich zum Abschluss des Jahres 2011 einen kurzen Rückblick aus der kommunalpolitischen Arbeit präsentieren.

Das Jahr 2011 war davon geprägt, dass infolge der Auswirkungen der Wirtschaftskrise und der extremen Belastung durch die Sozialkosten ein Haushaltsausgleich nur sehr schwer zu erreichen ist. Trotzdem konnte neben den erforderlichen Erhaltungs- und Betriebsaufwendungen einiges geschaffen werden.

Die **Kleinfelgitschbergstraße** ist nach Abschluss des dritten Bauabschnittes endgültig fertig ausgebaut, wodurch die Aufschließung ab der Landesstraße 628 in Kleinfelgitsch mit Gehsteig, Straßenbeleuchtung sowie auf den Kleinfelgitschberg für die nächsten Jahrzehnte gewährleistet ist. Während viele Gemeinden ihr Straßennetz nicht mehr erhalten können, haben wir beinahe alljährlich rund 1 km Gemeindestraße und notwendige neue Gehsteige gebaut. Damit sind rd. 75 % unseres Straßennetzes ausgebaut und ich werde die restlichen Abschnitte auch in den nächsten Jahren einer Erneuerung zuführen, wie z.B. Mirsdorf-Steineggstraße, Götzauegg, ua.

Für die aktuelle **Revision des Flächenwidmungsplanes 5.00** ist schon ein wenig Licht am Horizont zu sehen. Nach jahrelangen Vorarbeiten ist das Örtl. Entwicklungs-

konzept 5.00 rechtswirksam, quasi die Rahmenstruktur unserer Entwicklung für die nächsten 15 Jahre. Jetzt gilt es die einzelnen Baulandwünsche umzusetzen, indem die Auflage in Kürze erfolgt, sodann der Gemeinderatsbeschluss und schlussendlich die Genehmigung des Landes Steiermark noch abzuwarten ist. Nicht nur die Marktgemeinde mit eigenen Interessen, sondern auch zahlreiche Bauwerber warten ungeduldig auf die Rechtswirksamkeit. Aufstrebende Gemeinden brauchen diesbezüglich eine einfachere und schlankere Handhabung der Raumplanung. Die gesetzlichen Vorgaben werden nicht einfacher, sondern strotzen mit Widersprüchen und nicht vollziehbaren Vorgaben. Eine Reform der Raumordnung wäre dringend notwendig, jedoch werkt dieselbe Fachabteilung (FA 16) an der neuen „verordneten Gemeindestrukturreform“, womit Vieles gesagt ist!

Nachdem die Personenzahl in den Haushalten ständig zurück geht, kann die Bevölkerungszahl nur durch **intensive Baumaßnahmen** kompensiert werden. Erfreulicherweise können wir in der Wohngemeinde Heiligenkreuz am Waasen mit zahlreichen Neubauten im privaten Hausbau, privaten Wohnbau und durch den geförderten Wohnbau (ÖWGes) eine überaus positive Entwicklung nehmen, um die uns viele Gemeinden beneiden. Derzeit sind 18 Wohneinheiten am Prozessionsweg in Bau und sollen bis Herbst 2012 bezugsfertig sein. Leider sind die barrierefreien Vorgaben für geförderte Neubauten derart restriktiv, sodass gravierende Geländeeinschnitte bei der Umsetzung auf einer leichten Hanglage notwendig waren, die auch bei mir großes Staunen hervorgerufen haben und eine bauliche Abgrenzung zur Mirsdorfstraße erforderlich machen.

Mit dem **20-Jahr-Jubiläum „Gesunde Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen“** sowie dem

Start des Projektes **„BeHERZt leben – GEMEINSAM GESUND in Heiligenkreuz/W.“** konnten weitere Schwerpunkte präsentiert werden.

Das Schwerpunktvorhaben **„KULTUR- & PFARRZENTRUM“**, ein nach „Regionext“ gefördertes Gemeinschaftsprojekt von Pfarre und Marktgemeinde, geht baulich in die heiße Endphase. Die Außenfassade mit Verputz und Begrünung der Schrägdachflächen sowie der Innenausbau mit Ausführung des Estrichs verlaufen nach Plan. Das trockene Herbstwetter und der ausgebliebene Wintereinbruch sind uns dabei zugute gekommen. Während die Baukosten von 2 Mio. Euro laut Plan eingehalten werden können, müssen für die zeitgemäße technische Ausstattung von Küche, Bühne, Belichtung, Beschallung usw. doch zusätzlich rd. € 350.000,- investiert werden, die über die GesmbH aufgebracht und zu je 50 % von der Marktgemeinde und Pfarre finanziert werden, wobei mit Fördermitteln des Landes und des Bischöfl. Ordinariates gerechnet wird. Fertigstellung und die darauf folgende Eröffnung erfolgt am 29.04.2011.

Betriebsinfos und Veranstaltungstermine gibt es teilweise bereits auf der neuen Homepage: [www.kpz.at](http://www.kpz.at)

Der **Einstieg in die Neue Mittelschule** im September 2011 ist klaglos abgelaufen, dies wohl auch deshalb, weil eben durch die Realschule bereits ein ähnliches Unterrichtsmodell am Schulstandort praktiziert wurde und das „Engagement der Schulleiterin Dir. Sigrid Hansmann zusammen mit ihrem Lehrerkollegium gegeben ist.

Der veranstaltete **Schulball anlässlich des einmaligen Jubiläums - 40 Jahre Hauptschule, 20 Jahre Realschule und 1.Jahr Neue Mittelschule** – mit über 1000 Besuchern war



ein voller Erfolg und zeigt die Wertschätzung dieser Bildungseinrichtung für die Region.

Mit viel Kreativität und Engagement hat der Pfarrkindergarten unter Einbindung aller Kinder **das Kunstprojekt „Vom Plastilin zur Plastik“** abgewickelt und damit auch die Attraktivität der Spielplatzzugänge beim Kinderspielplatz der Marktgemeinde sowie beim hauseigenen Spielplatz optisch gestaltet und bleibende Werte geschaffen – ein gelungenes Projekt des Kindergarten-teams unter der Leitung von Fr. Geiger-ESSERT Rosemarie.

Während sich die **Zusammenarbeit der 8 Gemeinden in der Kleinregion Stiefingtal** überwiegend positiv entwickelt, z.B. Beschluss des Kleinregionalen Entwicklungskonzeptes (KEK), Auflage des Stiefingtalers, Gründung des Wasserverbandes Stiefing, Grundsatzbeschlüsse für einen Wegerhaltungsverband, so ist die Gründung des Tourismusverbandes Stiefingtal mangels Einsicht der Gemeindeverantwortlichen nur teilweise umsetzbar, (beteiligt sind die Gemeinden St.Ulrich/W., Allerheiligen/W., Edelstauden und Heiligenkreuz/W.). Die Neubewerbung der Region ist dringend notwendig (Werbematerial Kulinarisches Stiefingtal ist ja seit Jahren vergriffen). Während einzelne Werbemaßnahmen jeder Gemeinde im Schnitt jeweils rd. € 30.000,- (d.s. zusammen € 240.000,-) kosten, könnte eine gemeinsame Neubewerbung der Region mit rd. € 80.000,- bis € 100.000,- bewerkstelligt werden. Abgesehen davon, dass nur eine gemeinsame Bewerbung der Region einen Sinn macht, ergäbe sich ein enormes Einsparungspotential, noch dazu wo die Beiträge der Unternehmen mit einfließen! Ich hoffe sehr, dass im Sinne des Gemeinschaftsgedankens in der Kleinregion auch hier eine gemeinsame Vorgehensweise möglich sein wird.

Die Erweiterung der Infrastruktur im Nahversorgungszentrum kann durch den Erwerb der Liegenschaft Lorenz (altes Gasthaus Krenn, schräg gegenüber dem Marktgemeindeamt) weiter voran getrieben werden. Es entsteht eine im Eigenbesitz des Roten Kreuzes errichtete Einsatzstelle (**Rettungsdienststelle**), **öffentliche Parkplätze** und ein **öffentlich zugänglicher Trinkbrunnen (Artesa)** durch die Marktgemeinde sowie ein Kundenparkplatz mit Lagergebäude durch den Nahversorger ADEG Kurzmann. Weitere Bestrebungen für einen Standort des geplanten Projektes „Betreutes Wohnen“ für die älteren Mitbewohner wird weiter voran getrieben.

Ja, was wird das Neue Jahr 2012 für unsere Gemeinde bringen? Mehr Einnahmen? Neue Gemeindestrukturen? Einen stabilen Euro? Oder doch eine in der Luft schwebende Rezession? Ich weiß es nicht, aber eines kann ich mit Sicherheit voraus sagen: ein großzügiges und zeitgemäßes Veranstaltungszentrum, **das Kultur- und Pfarrzentrum** - kurz **K P Z** genannt - wird am 29. April 2012 offiziell in Betrieb genommen und bereichert sodann das Infrastrukturangebot im Nahversorgungszentrum von Heiligenkreuz am Waasen mit einer Vielzahl von Veranstaltungen.

Am Ende des Jahres danke ich allen Mitarbeitern, Gemeinderäten, dem Vorstand sowie allen ehrenamtlich tätigen Bürgern für die Unterstützung. Wünsche eine besinnliche Weihnachtszeit, etwas Ruhe und Geborgenheit in der Familie sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2012. Mit viel Gesundheit und etwas Glück und mit Eurer Unterstützung werden wir auch im neuen Jahr einiges für unsere schöne Wohngemeinde Heiligenkreuz am Waasen weiterbringen.

Ihr Bürgermeister

## LASSEN SIE SICH WICHTIGE NACHRICHTEN PER SMS ZUKOMMEN!

Ist es Ihnen auch schon einmal passiert, dass Sie den Müllabfuhrtermin übersehen haben?

Dieses Missgeschick und vieles anderes kann durch das **GEMEINDE SMS Service** vermieden werden.

Mit dem neuen Gemeinde SMS Service der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen halten wir Sie durch aktuelle Nachrichten auf Ihr Handy auf dem Laufenden!

Dieses Service stellen wir Ihnen absolut **kostenfrei** zur Verfügung.



**Wir Informieren Sie zu folgenden Themen:**

### Mülltermine

(Erinnerung an Abfuhrtermine)

### Gemeinde-Informationen

(Info's über Termine und Fristen, Förderungen usw.)

### Sonstige wichtige Informationen

(Stromabschaltungen, Wasserabschaltungen, Jugendinfos udgl.)

**Anmelden** zum Heiligenkreuzer Gemeinde SMS Service können Sie sich über die Homepage

**<http://www.heiligenkreuz-waasen.gv.at/Gemeinde-SMS.189.0.html>**

oder telefonisch unter der Telefonnummer 03134/2221-0 und natürlich auch persönlich im Marktgemeindeamt.

Die An- bzw. Abmeldung für dieses Service ist jederzeit möglich.

## Kommunale Vorhaben im Jahr 2012

Der **Voranschlag 2012** wurde unter den Vorgaben erstellt, den Haushaltsausgleich zu erzielen. Dazu ist weiterhin ein intensiver Sparkurs notwendig. Die Sozialkosten werden auf dem Niveau von 2010 weitergeführt, das sind immerhin € 300.000,- (um € 151.000,- mehr als noch im Jahr 2006), obwohl nunmehr das zweite Jahre eine weitere Steigerung abgewendet werden konnte.

**Der Ordentliche Haushalt mit einer Summe von € 2.909.800,- ist ausgeglichen und enthält zusätzliche Investitionskosten von rd. € 70.000,-** für den Wegbau und für die Weginstandhaltung. Insgesamt ist eine leichte Entlastung des finanziellen Drucks auf das Gemeindebudget verspürbar und können gleichzeitig doch wieder einige Investitionsmaßnahmen gesetzt werden.

War unser **Verschuldungsgrad** vor einigen Jahren noch bei über 15 %, so kann dieser **auf nunmehr unter 11 % gedrückt** werden. Trotzdem ist ein sorgsamer Umgang mit den finanziellen Mitteln, die unserer Marktgemeinde zur Verfügung stehen, sehr wichtig und benötigt man ein wenig Spielraum für Unvorhergesehenes.

Im Außerordentlichen Haushalt mit Ausgaben von € 269.800,- ist ein Abgang von € 72.100,- vorgesehen und beinhaltet dieser in erster Linie den **Grundkauf und die Parkplatzgestaltung auf dem Lorenzgrund**.

Auch für das kommende Jahr sind wiederum einige Vorhaben geplant. Neben der **Fertigstellung und Inbetriebnahme des Kultur- und Pfarrzentrums** wird der **Kirchenweg und die Grundstückspartelle bis zum ADEG-Markt als öffentliche Auftrittsfläche vor dem KPZ neu gestaltet** und der **Prozessionsweg bis zur Mirsdorfstraße asphaltiert**.

Auf dem Lorenzgrundstück wird seitens des Roten Kreuzes Steiermark (Bezirksstelle Leibnitz) mit dem **Bau des neuen Einsatzzentrums** begonnen. Die Marktgemeinde errichtet die Zufahrt, den **Trinkbrunnen sowie rund 20 Parkplätze**.

Zusammen mit der Nachbargemeinde Pirching/Tr. wird ein **Fußgängersteg neben der Landesstraßenbrücke L 247** (Teschlbrücke) errichtet, wodurch die Gehwege der Gemeinden verbunden und ein fußwegiger Anschluss zur Bushaltestelle (Umkehre) möglich ist. Kostenträger sind die Gemeinden je zur Hälfte, die Ausführung wird von der Straßenmeisterei St.Stefan/R. durchgeführt.

**120 Stück ältere Straßenlampen werden mit energiesparenden Leuchtmitteln (30W) ausgestattet.** Die Umrüstung auf neue, energiesparende Leuchtmittel kostet € 11.000,- und wird sich in rd. 3-4 Jahren durch geringeren Stromverbrauch auch rechnen.

Die **Erneuerung der Wasserleitung im Bereich Brunnenstraße/ Erlenweg** (ehemalige Altversorgung aus dem Jahr 1961) wird ebenso in Angriff genommen, nachdem eine Verlängerung der Nahwärmeleitung in diesem Bereich nicht mehr erfolgen wird. Ein Jahr danach soll die Siedlungsstraße erneuert werden.

**In Götzauweg ist für ein Teilstück der Gemeindestraße (Aschnull-Neudorfberg) eine Teersplittung vorgesehen.**

Dadurch ist die Gemeindestraße bis zur generellen Generalsanierung halbwegs instand gesetzt. Über die Aufnahme des **Wegbauvorhaben Mirsdorf/Steineggstraße** in das Landesförderprogramm 2012 wird das Land voraussichtlich erst im Juni 2012 entscheiden. Erst danach kann das Bauvorhaben begonnen werden.

Für die **längst fällige Radwegverbindung von Kleinfelgitsch nach Großfelgitsch** werden die baurechtlichen Vorgaben und die Förderungsmöglichkeiten abgeklärt sowie die Umsetzung voraussichtlich im Jahr 2013 eingeplant. Ein großes Ziel für die Zukunft ist die Marktgemeinde neben der Attraktivität als Wohngemeinde auch **als Betriebsstandortgemeinde mit teilregionaler Bedeutung** zu etablieren. Neben dem positiven Effekt der Steigerung von Kommunalsteuereinnahmen soll vor allem auch das Angebot an Arbeitsplätzen in der Gemeinde und für die Region im Vordergrund stehen. Jeder neue Arbeitsplatz in der Gemeinde bedeutet einen Pendler weniger!

Mit diesen Aussichten auf 2012 und darüber hinaus hoffe ich auf eine gedeihliche Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde. Ein MEHR an Infrastruktur macht unsere Marktgemeinde als Wohngemeinde attraktiver und sind das die Fundamente für eine in die Zukunft ausgerichtete positive Gemeindeentwicklung zur Stärkung des bedeutendsten Nahversorgungszentrums im Stiefingtal.



Die Kinder des Pfarrkindergartens gestalteten den ersten Abend des heurigen „Heiligenkreuzer Adventdörf'ls“ mit.



## GEMEINDEFUSION JA oder NEIN?

Vor großen Herausforderungen stehen die Steirischen Gemeinden in Bezug auf die halbherzig herbeigeführte Diskussion um die Strukturreform. Über die Medien wird den Bürgermeistern ausgerichtet, was man sich seitens des Landes wünscht bzw. erwartet. Keine konkreten Vorgaben, keine Richtwerte, keine nachweislichen Einsparungspotentiale, aber die Erwartung, dass sich Gemeinden eigenständig bewegen und gesunde Strukturen und Einrichtungen dafür in Frage gestellt und geopfert werden. Als Bürgermeister werde ich beinahe täglich bei Veranstaltungen oder auch am Telefon angesprochen und mit der Frage konfrontiert, was ich davon halte, welche Vorteile sich für die Gemeinden ergeben? Wie wird sich das kommunale Umfeld der Marktgemeinde ändern? Gibt es Gespräche für eine Zusammenlegung mit Nachbargemeinden? Werden die Gemeinden im Pfarrgebiet zu einer neuen Gemeinde fusioniert? Fallen die Bezirksgrenzen? Können Ortsteile von Gemeinden abgetrennt werden, usw. usw. Fragen über Fragen, aber keine konkreten Antworten! Warum? Weil Vieles in Fluss ist, oder anders gesagt, noch absolut ungeklärt ist – rechtlich und kaufmännisch von Seiten der Fachleute ebenso, wie eben auch von der gemeindepolitischen Seite betrachtet, denn die Meinungen dazu sind in den Gemeinden der Region Stiefingtal und auch im Pfarrgebiet von Heiligenkreuz/W. sehr verhalten.

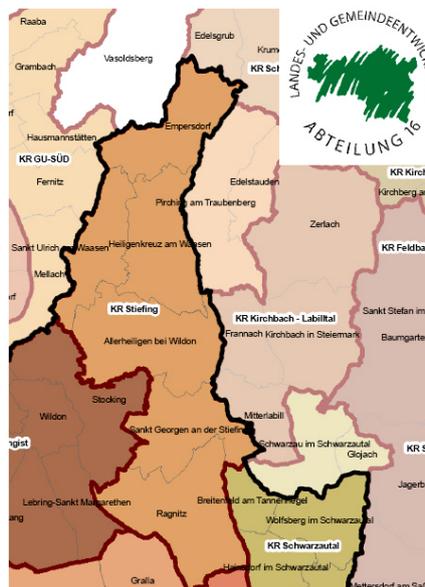
### Voraussichtlich geklärt sind folgende Schwerpunkte:

Aus bundesgesetzlichen Gründen (Bezirksgerichte, Grundbuch, usw.) können nur geschlossene Katastralgemeinden in eine andere Gemeinde wechseln. Kleine Ortsteile sind davon ausgeschlossen!

Bezirksübergreifende Gemeindefusionen sind möglich, bedürfen zusätzlich der Genehmigung des Bundes.

Das Land wünscht sich bis 31.01.2012 und fordert ab Februar 2012 die Struktur einer „neuen“ Gemeinde auf Basis des Hauptschulsprengels oder Pfarrsprengels oder kleinregionalen Wirtschaftsstandortes. Hat die Gemeinde eine umfassende Nahversorgung für die unmittelbaren Bedürfnisse des täglichen Lebens (Lebensmittel, Ärzte, Apotheke, Gewerbe, Wohnversorgung mit öffentlichen Busanschlüssen, usw.)

Nachdem die Marktgemeinde Heiligenkreuz/W. alle diese Voraussetzungen erfüllt und als einzige Gemeinde in der Kleinregion Stiefingtal sogar als teilregionaler Wirtschaftsstandort mit Ausbaupotential entlang der Bundesstraße in Prosdorf eingestuft ist, sind wir von der Strukturreform insofern betroffen, als dadurch Nachbargemeinden bis 31.01.2012 freiwillig und ab Februar über Vorschläge des Landes mit unserer Marktgemeinde fusioniert werden könnten.



### Nicht geklärt sind folgende Punkte:

Welche Folgekosten haben Umstrukturierungen (Verwaltung, Infrastruktureinrichtungen), die ja fast in jeder Gemeinde gegeben ist? Wie geht man mit Vermögen und Schulden der betroffenen Gemeinden um. Was passiert mit den Sozialkosten (100% Mehrauf-

wand gegenüber 2006), die durch die geplante Reform unverändert bleiben und auch durch zusammengelegte Gemeinden in Zukunft nicht finanziert werden können?

In Abschätzung der Wortmeldungen in 2 Gesprächsrunden sind die Gemeindevertreter überwiegend für die Beibehaltung der Eigenständigkeit, vor allem auch deshalb, weil dzt. keine wirtschaftlichen Vorteile zu erkennen bzw. nachgewiesen werden können. Gleichzeitig sind alle für eine noch stärkere Zusammenarbeit, die ja in der Kleinregion weit fortgeschritten ist.

Somit ist für die erste Phase ein freiwilliger Schritt einer Gemeinde kaum zu erwarten und konzentrieren sich vermutlich alle Gemeinden der Kleinregion auf die zweite Phase, welche die Vorschläge des Landes beinhalten.

Der Standpunkt der Marktgemeinde, welcher auch umfassend im Gemeinderat diskutiert wurde, ist davon geprägt, dass ein freiwilliger Zusammenschluss unter den Vorgaben des dzt. Steuersystems keine bzw. kaum Vorteile mit sich bringen. Gleichzeitig sind wir für konstruktive Gespräche mit den Nachbargemeinden bereit, vor allem in Richtung der Auslotung von Vor- und Nachteilen einer künftigen Gemeindestruktur.

Überraschend ist mein Eindruck aus den Wortmeldungen der Bevölkerung in der Pfarre. Während Ältere eher verhalten und für eine Beibehaltung sind, ist die Meinung junger Familien und der Jugendlichen stark vom Alltagsumfeld geprägt. Beispiel: „Wenn man sich im Kindergarten, in den Pflichtschulen sowie in den verschiedenen Vereinen gegenübersteht, warum trennen uns Gemeindegrenzen?“ Dieser Standpunkt scheint für die Zukunft der Gemeinden eine wesentliche Rolle zu spielen und wird das Votum der Bevölkerung stark prägen.

Für Fragen der Bevölkerung zum Thema Strukturreform stehe ich gerne zur Verfügung. Mich interessiert jeder einzelne Standpunkt, davon wird auch meine persönliche Meinungsbildung geprägt!

Ihr Bgm. Franz Platzer –  
Tel. 0664/4246052



## JAHRESRÜCKBLICK 2011



Der im April 2011. begonnene **Bau des Kultur- und Pfarrzentrums (KPZ)** liegt voll im Zeitplan und ist der Eröffnungstermin bereits mit 29. April 2012 festgelegt. Das kürzlich aufgenommene Foto vom Bau zeigt, dass die Ausführung des Projektes exakt nach dem Modell des Siegers beim Architektenwettbewerb erfolgt.



### ÖWG-Wohnbau

**18 Wohnungen** werden im zweiten Bauabschnitt am Prozessionsweg gebaut, welche nun bereits im Rohbau hergestellt sind.

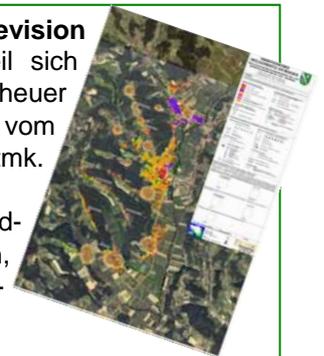
Im 3. und 4. Bauabschnitt sind weitere 22 Wohneinheiten geplant, wofür der Gemeinderat den Bebauungsplan kürzlich geringfügig abgeändert bzw. angepasst hat.



### Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 5.00 Marktgemeinde Heiligenkreuz/W.

### Raumplanung - Flächenwidmungsplanrevision

Nach einer sehr langen Vorlaufzeit, weil sich auch die Gesetzlage geändert hat, konnte heuer das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) vom Gemeinderat beschlossen und von der Stmk. Landesregierung genehmigt werden. Nun wird an der Erstellung des Flächenwidmungsplanes gearbeitet und wird hoffen, dass dieser ohne besondere Verzögerungen fertiggestellt und genehmigt wird.



### Sanierung der Kleinfelgitschbergstraße

Mit der 3. Bauabschnitt wurde heuer die Sanierung der Kleinfelgitschbergstraße abgeschlossen und kann die Ausführung als sehr gelungen bezeichnet werden



### 20-Jahre Gesunde Gemeinde

Mit einem umfangreichen Programm rund um das Thema Gesundheit wurde das Jubiläum „20 Jahre Gesunde Gemeinde“ gefeiert. Viele Mitwirkende, interessante Präsentationen und ein sehr zahlreicher Besuch trugen dazu bei, dass es ein tolles Fest wurde.

Gleichzeitig erfolgte der Start des Projektes „beHERZt leben in Heiligenkreuz a.W.“ wozu es auch im Jahr 2012 zahlreiche Veranstaltungen gibt.



Im Rahmen des **Kunstprojektes „vom Plastilin zur Plastik - Kunst im öffentlichen Raum“** wurden die Eingangssäulen des Kinderspielplatzes von den Kindern des Pfarrkindergartens schön gestaltet.



**Auch so kann man Jubiläen feiern!**  
40 Jahre Hauptschule, 20 Jahre Realschule und Beginn der Neuen Mittelschule in Heiligenkreuz am Waasen - diese besonderen Anlässe wurden mit einem **SCHULBALL** gefeiert. Über 1.000 Besucher zeigten sich begeistert von der Idee und vom Angebot: Kreative Dekoration, tolle Stimmung, gute Musik, viele Bars. Ein Danke an das Lehrerteam mit Frau Dir. Sigrid Hansmann und Gratulation zur gelungenen Veranstaltung.

**Kleinregion Stiefingtal - gemeinsame Projekte**

Auf Grundlage des Kleinregionalen Entwicklungskonzeptes (KEK) sind schon mehrere gemeinsame Projekte der 8 beteiligten Gemeinden in Umsetzung:

Der **Regionalgutschein** „Stiefingtaler“ zur Förderung der Regionalwirtschaft, ein **Wasserverband** für die laufende Sanierung der Stiefing, ein **Wegerhaltungsverband** zwecks Erlangung von besseren Förderungen für die Instandhaltung und Pflege der Gemeindestraßen, regionale Lösung der **Restmüllabfuhr**. Einige Gemeinde haben sich auch schon für einen gemeinsamen **Tourismusverband** entschieden. Darüber hinaus gibt es einen regen Erfahrungsaustausch auf politischer Ebene und im Bereich der Gemeindeverwaltungen.



**9 Schmankerltage** (jeden Mittwoch im Juli und August) und **3 Markttag** (1. Sonntag im Mai, Fronleichnamstag und 2. Sonntag im Oktober) bereichern neben vielen Vereinsveranstaltungen das umfangreiche gesellschaftliche Angebot in Heiligenkreuz am Waasen.



Unser **ÖKB-Ortsverband** feierte heuer im Juli sein 145jähriges Bestandsfest mit der Segnung einer neuen Vereinsfahne und mit einem Bezirkstreffen. 43 Gastverbände mit über 700 Teilnehmern kamen und feierten im Zelt am Marktplatz den Gottesdienst und den Festakt mit. Schon am Vorabend fand die Gedenkfeier für die Verstorbenen und gefallenen Kameraden statt, bei der die Markt musikkapelle den „großen Zapfenstreich“ spielte. Dank und Anerkennung an Obmann Johann Neuhold mit seinem Team für die gute Organisation.



Herbert Krenn wurde bei den Police & Firegames in New York Weltmeister, Neffe Thomas Krenn Vizeweltmeister

Die **Markt musikkapelle** war heuer eingeladen, beim **Trachten- und Schützenzug des Oktoberfestes in München** (7 km Strecke - ca. 8.000 (!) Teilnehmer) zu spielen. Beim 2-Tage-Ausflug mit Freunden & Förderern wurde u.a. die Baustelle des Ski-Stadions in Schladming und die Stadt Salzburg besichtigt. Die tolle Stimmung beim Oktoberfest auf der „Wies'n“ war dann der krönende Abschluss.



Sehr gut besucht war der erste **Perchtenlauf am Marktplatz**. Vom Nikolaus über Engerln hin bis zu extrem „schiach'n“ Perchten gab es für die Kinder und zahlreichen Besucher zu bestaunen.



Der **neue Marktplatz** - Auftrittsfläche für viele Veranstaltungen - hier **Stiefingtaler Klangwolke** der Markt musikkapelle

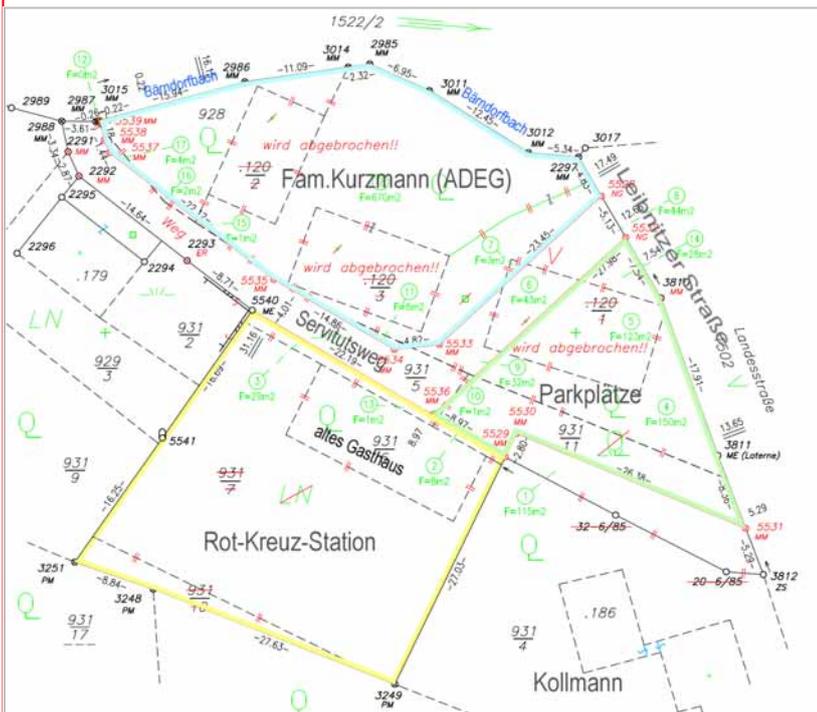


## Neubau einer eigenen Rot-Kreuz-Station in Heiligenkreuz am Waasen geplant

Das Österreichische Rote Kreuz, Bezirksstelle Leibnitz plant den Neubau einer eigenen Rettungsstation in Heiligenkreuz am Waasen (derzeit angemietet in der Rosentalstraße) und ist an die Gemeinden des Einzugsgebietes um Beistellung eines geeigneten Grundstücks herangetreten.

Nach langfristigen Verhandlungen konnte der Bürgermeister mit Frau Eva Lorenz handelseins werden, dass sie die Liegenschaft in der Leibnitzer Straße (altes Krenn-Gasthaus) verkauft. Da das Rot Kreuz nur eine Bauplatzfläche von rund 1.000 m<sup>2</sup> benötigt, wird ein Teil des Grundes von der Familie Kurzmann (ADEG) gekauft werden, welche darauf ein Lagergebäude und Kundenparkplätze errichten wird. Auf der verbleibenden Restfläche ist die Errichtung von öffentlichen Parkplätzen durch die Gemeinde vorgesehen.

Der Grunderwerb in der beschriebenen Form wurde bereits vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und ergibt sich nach der bereits durchgeführten Vermessung folgende Aufteilung



997 m<sup>2</sup> Rot-Kreuz-Station,  
934 m<sup>2</sup> Fam. Kurzmann,  
449 m<sup>2</sup> öffentliche Parkplätze,  
332 m<sup>2</sup> Zufahrt u. Servitutsweg

Das Rote Kreuz erwartet die kostenfrei Beistellung des Bauplatzes von den Gemeinden des Einzugsgebietes, dafür sind keine weiteren Zuschüsse der Gemeinden für die weiteren Investitionen zu leisten, wie es anderenorts üblich ist.

Auf die Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen entfallen davon rund € 29.000,- €, der Rest wird nach einem Mischschlüssel von Einwohnerzahl und Finanzkraft auf die anderen Gemeinden des Einzugsgebietes (Edelstauden, Empersdorf, Pirching/Tr. und St. Ulrich a.W.) aufgeteilt werden.

Durch den Bau einer eigenen Rettungsstelle des Roten Kreuzes wird deren langfristige Bestand in Heiligenkreuz am Waasen für die Zukunft abgesichert, was einen wesentlichen Vorteil für die Bevölkerung unseres Bereiches bedeutet.

**Die Freiwillige  
Feuerwehr  
Großfelgitsch dankt**  
der Bevölkerung ihres  
Löschbereiches für die Unter-  
stützung im abgelaufenen  
Jahre und wünscht ein frohes,  
gesegnetes Weihnachtsfest  
sowie alles Gute für das  
kommende Neue Jahr.



## TENNIS NEWS

Zum Abschluss der heurigen Tennissaison, wurden wie jedes Jahr die traditionellen Clubmeisterschaften in allen Bewerbungen durchgeführt.

Ein besonderes Kunststück gelang hierbei **Martin Heidinger**, der es schaffte im Herren Einzel A-Bewerb den **dritten Titel in Folge** zu fixieren! In einem hochklassigen Finale setzte er sich gegen Obmann **Hanspeter Konrad** mit 6:3 und 6:2 durch!

Wir gratulieren zum **Titel-Hattrick!!**

Die weiteren Sieger im Überblick:

Herren Doppel:  
**Robert Kljajic /  
Mike Konrad**

Herren Einzel B-Bewerb:  
**Josef Kurzmann**

Damen Einzel:  
**Romana Geister**

Jugend: **Robert Kljajic**





## Freiwillige Feuerwehr Heiligenkreuz am Waasen

[www.ff-heiligenkreuz.com](http://www.ff-heiligenkreuz.com)

Die Freiwillige Feuerwehr Heiligenkreuz am Waasen hatte in den letzten Wochen sehr viele technische Einsätze wie Verkehrsunfälle mit Fahrzeugbergung. Ein sehr schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Sonntag den 4. Dezember 2011 um 07:28 Uhr auf der L628 Richtung Leibnitz in Höhe Großfelgitsch.

Ein PKW mit 2 Personen krachte ungebremst in einen Wasserdurchlass und hat sich in weiterer Folge überschlagen. Da bei einem Verkehrsunfall dieser Art sofort zwei Feuerwehren alarmiert wer-

den, wurde neben der örtlich zuständige Feuerwehr Großfelgitsch auch die Feuerwehr Heiligenkreuz mittels Sirenenalarm verständigt. Die Aufgaben der beiden Feuerwehren waren die Absicherung der Unfallstelle bzw. Verkehrsregelung und Errichtung des Brandschutzes sowie die Bergung des Fahrzeuges und die Reinigung der Fahrbahn. Hierbei zeigte sich, dass die Zusammenarbeit beider Feuerwehren der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen hervorragend funktioniert.

Die FF Heiligenkreuz a.W. wünscht der gesamten Bevölkerung frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

Das Kommando der FF Heiligenkreuz a.W.

ABI Josef Krenn u. OBI Patrick Pichler

## Tipps zur Weihnachtszeit!

Den Adventkranz auf eine nicht brennbare Unterlage, etwa eine Glasplatte oder einen großen Porzellanteller stellen. Ausreichend Abstand zu Vorhängen und Gardinen einhalten. Die Kerzenhalter auf dem Adventkranz od. Christbaum sollten aus feuerfestem Material sein und die Kerze stabil halten. Achten Sie darauf, dass abstehende Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen. Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln - bevor sie ganz niedergebrannt sind. Streichhölzer und Feuerzeuge für Kleinkinder immer unerreichbar aufbewahren. Kleine Kinder nie allein in der Nähe von brennenden Kerzen lassen. Wenn die Kerzen angezündet sind, sollte man den Kranz nie unbeaufsichtigt lassen. Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle trotzdem immer bereithalten.



**EINLADUNG**  
zum Feuerwehrball am  
**7. Jänner 2012** beim GH Felgitscher

## Weihnachtsgeschenk gesucht?



statt 299,-\*  
**279,-**

**SIEMENS**  
Dampfbügelstation TS45300

- Secure-Abschaltautomatik schaltet das Gerät bei längerem Stillstand ab: erhöhte Sicherheit und geringerer Stromverbrauch
- abnehmbarer Wassertank 1,3l
- 5,5bar Dampfdruck mit Sicherheitssystem
- 3 intensive Dampfstöße mit bis zu 220g/min
- calc'n clean timer: Erinnerungsfunktion für das Reinigen des Gerätes über die Kalkreinigungsöffnung
- Vertikaldampf zum Auffrischen von Kleidungsstücken



statt 899,-\*  
**699,-**

**SIEMENS**  
Kaffeevollautomat TE506501

- Hochwertiges Keramikmahlwerk
- Wasserpumpe 15Bar Druck
- Doppeltassenbezug
- Vorbrühfunktion
- One-Touch Funktion für Cappuccino, Latte Macchiato
- Text-/Grafdisplay mit Direktbedienung über 2 Drehwähler
- Einfüllschacht für gemahlene Kaffeebohnen



**Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr und wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest sowie alles Gute im neuen Jahr.**

\* Diese Stappreise sind die vom Hersteller empfohlenen Listenpreise.



**EP: und läuft**

**EP: Elektro Schutte**

ElectronicPartner

Unterhaltungselektronik, Telekom, Haushaltsgeräte, Elektrotechnik

Service  
macht den  
Unterschied

8421 Weilsberg 33, Telefon 03184/2213  
Inh. Ing. Gernot Schutte s.U.  
e-mail: office@schutte.at, Internet: www.schutte.at

Filiale:  
3081 Heiligenkreuz/W., Pirschingstraße 6  
Telefon 03184/2980, e-mail: office.hk@schutte.at

Bezahlte Anzeige



### Mein Körper gehört mir

Hinter diesem Namen steckt ein sehr wichtiges Projekt des Zentrums für Kriminalprävention. Herr Günther Ebenschweiger, der Präsident dieser Organisation - und Ehemann einer Kollegin aus der HS/RS NMS Heiligenkreuz -, hat dieses theaterpädagogische Konzept vor vielen Jahren von Deutschland nach Österreich gebracht. Ziel ist es, Kinder geistig stark zu machen, damit sie sich gegen sexuelle Übergriffe zur Wehr setzen können. Ein „NEIN-Gefühl“ in solchen Situationen zu haben und dieses auch deutlich auszusprechen, ist nicht immer einfach. In jeweils drei Einheiten wurden die beiden dritten und die beiden vierten Klassen unserer Schule dahingehend unterstützt. Seit dem Jahr 2003 haben fast alle Klassen daran teilgenommen.



Beim recht gut besuchten Elternabend, der zuvor stattgefunden hatte, konnten die Eltern miterleben, was ihre Kinder später durch die beiden Darsteller Martina Pusterhofer und Gazmend Itaj zu sehen bekamen.

Die Problematik des sexuellen Missbrauchs wird heute – Gott sei Dank – offen angesprochen. Die Medien sind immer wieder voll mit Berichten aus vergangenen Jahrzehnten und der Gegenwart. Deshalb ist es wichtig, Kinder mit diesem schwierigen Thema vertraut zu machen und gleichzeitig vorbeugend zu wirken.

Wenn man bedenkt, wie lange Kinder und Jugendliche schreckliche Erlebnisse alleine mit sich herumtragen müssen, darf diese

Materie nicht aus falscher Scham vor den Kindern versteckt werden. Das Projekt „Mein Körper gehört mir“ erfüllt alle Voraussetzungen für eine altersgerechte Aufarbeitung.

Die kostenlose Teilnahme unserer Schülerinnen und Schüler war durch Zuschüsse des Fonds „Gesundes Österreich“, des Kulturkontakts Austria, der Steirischen Landesregierung sowie der Gemeinden möglich. Ein herzliches Dankeschön an alle Organisationen!



### Eine Schule für Venire

Können wir es uns in Zeiten der Finanzkrise überhaupt leisten, anderen Menschen zu helfen. Müssen wir nicht zuerst schauen, dass wir unsere „Schäfchen“ (Euros) ins Trockene bringen? Dürfen wir unser Geld aus Europa und dem „Euro-Rettungsschirm“ abziehen und es in Afrika verbauen? Wo doch dort die Mächtigen – natürlich ganz anders als bei uns - ohnehin so korrupt sind

Ja, wir können und wir dürfen! Trotz aller Schwierigkeiten, die am europäischen Finanzmarkt herrschen, brauchen uns unsere Brüder und Schwestern in Tansania dringend. Anstatt Geld zu schicken, das eventuell in dunklen Kanälen verschwinden könnte, möchten unsere Schülerinnen und Schüler, viele Eltern und die Lehrerinnen gemeinsam mit anderen steirischen Schulen den Bau einer Schule in Venire ermöglichen. Mädchen und Buben sollen die Möglichkeit bekommen, mit einer Ausbildung ihr Leben einmal selbst in die Hand nehmen zu können und nicht mehr abhängig von fremder Hilfe zu sein.

Und wie schaut unsere Starthilfe aus? Unsere Kinder gaben – wenn sie es wollten – einen Teil ihres Taschengeldes in unsere Spendenbox. Diese hat unsere Tages-

schulbetreuerin Frau Brigitte Tieber mit Tagesschulkindern gestaltet. Herzlichen Dank!

Eltern aller Klassen backten Germ-Mehlspeisen und stellten sie für den Verkauf an der Schule zur Verfügung

Alle, die es mochten, kauften am Elternsprechtag und an den zwei darauffolgenden Montagen die jeweils frischen Köstlichkeiten für die Jause.

Schon mehrmals hat die Schulgemeinschaft der Volksschule Heiligenkreuz am Waasen bewiesen, dass sie ein großes Herz für bedürftige Menschen hat.

Die Gesamtsumme der Einnahmen können Sie in der Woche vor Weihnachten auf unserer Homepage unter [www.vs-heiligenkreuz.at](http://www.vs-heiligenkreuz.at) in der Rubrik Schule / Aktionen einsehen.

Frau Religionslehrerin Gertrude Ranz, die diese Aktion dem Schulforum vorgestellt hatte und sie mit viel Engagement umgesetzt hat, wurde vom Elternverein vorbildlich unterstützt. Herzlichen Dank allen Beteiligten!



So konnten wir Groß und Klein vermitteln, dass die Hilfe von Mensch zu Mensch unmittelbare Ergebnisse zeigt. Im Jahr der Freiwilligen in Europa kommt zu den vielen Menschen, die sich bei Feuerwehr, Rettung, Berg- und Naturwacht, „Gesunde Gemeinde“, Kulturschaffenden usw. in unserer Umgebung verpflichten, eine weitere Keimzelle des Guten hinzu.



### Tanz in die Neue Mittelschule – Großer Jubiläumsschulball in Heiligenkreuz am Waasen

40 Jahre Hauptschule, 20 Jahre Realschule, Start der Neuen Mittelschule – diese Anlässe wurden am Samstag, dem 5. November, im Rahmen eines großen Jubiläumsballes gebührend gefeiert.



Die gesamte Schulgemeinschaft – Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen - war in die Vorbereitung bzw. Durchführung dieses Großereignisses involviert, ihre Bemühungen wurden durch die große Besucherschar, darunter sehr viele AbsolventInnen, mehr als belohnt. Unter den Ehrengästen war auch der **Bezirkshauptmann** des Bezirkes Leibnitz **Hofrat Dr. Manfred Walch**, der nicht nur in dieser Funktion sondern auch als



„Schüler der ersten Stunde“ gekommen war.

Ob man nun im großen Ballsaal zu den Klängen der bekannten Gala- und Showband „excite“ das Tanzbein schwingt, in den liebevoll und



kreativ dekorierten Themenbars, wie der Jazz-, Europa- und Kellerbar, bei besonderen Getränken mit ehemaligen MitschülerInnen oder LehrerInnen über alte Zeiten plauderte, sich in der Diskothek heißen Rhythmen hingab, ausgewählte Tröpfchen in der Weinbar verkostete, sich im Restaurant stärkte oder sich im Café vom Kaffeekünstler eine ausgefallene Kreation zaubern ließ, für Abwechslung war auf alle Fälle gesorgt. Freundschaften und Erinnerungen wurden bei musikalischer Umrahmung und lukullischen Genüssen aufgefrischt und vertieft. Zu den Höhepunkten des Abends zählten neben dem großen Glückshafen vor allem die Gesangseinlagen von Niki Waltersdorfer, einem Schüler der vierten Klasse, sowie von René Meyer, der als Religionslehrer an der Schule tätig ist, aber auch als Sänger einen immer größer werdenden Bekanntheitsgrad genießt.



Der einhellige Wunsch vieler Besucher war, diesen Ball unbedingt wieder zu veranstalten.

### **Comenius Projekt der HS/RS Heiligenkreuz a. W., NMS Steiermark**

Seit 2010 arbeitet die HS/RS Heiligenkreuz, NMS Steiermark gemeinsam mit Schulen aus Gran Canaria, Italien und Griechenland am Projekt „Water – an important resource for European citizens“. Alle teilnehmenden Länder haben

einen ganz spezifischen Zugang zu dieser Thematik. Im Rahmen des Projektes gibt es nicht nur gemeinsame Arbeiten, die über zahlreiche e-mail Kontakte ablaufen, sondern auch Besuche der Partner mit SchülerInnen, die vor Ort ihre Aktivitäten, welche in jeder Schule vorgenommen wurden, besprechen und ergänzen.

So gab es vom 7. November bis zum 11. November ein Treffen aller Partner mit SchülerInnen in Heiligenkreuz am Waasen.

Unsere Gastschüler waren bei Eltern unserer Schüler untergebracht. Diese Eltern haben unsere GastschülerInnen hervorragend betreut und mit ihnen ihre Freizeit verbracht. Dafür gebührt ihnen höchste Anerkennung.

Ein kleiner Auszug aus der Fülle an Aktivitäten:

Der Empfang bei unserem Bürger-



meister, Franz Platzer, der Besuch unserer Kirche, der Besuch unserer Landeshauptstadt, eine Tour durch das Vulkanland und weitere Besichtigungen, um unseren Gästen unsere Heimat und unsere Kultur näher zu bringen.

Es war eine sehr erfolgreiche und gewinnbringende Woche, in der wir nicht nur unsere Kontakte vertiefen konnten, sondern auch sehr viel Zeit in unser gemeinsames Projekt investierten.

Für das Sommersemester sind noch 2 weitere Besuche der Partnerschulen vorgesehen: Im März sind unsere Schüler in Turin zu Gast, im Mai folgen wir dem Ruf nach Gran Canaria, wo dieses Projekt auch seinen Abschluss findet.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Brigitte Slavec



**Vorfreude auf den Advent**

Lieder, Kuchen und Kinderpunsch

Auch in der Babygruppe ist die stille Zeit des Jahres ein Thema. Es wurde die Frage geklärt, ob es das Christkind wirklich gibt, traditionelle Weihnachtslieder gesungen und Gedichte vorgetragen. Die kleinen konnten selbst gestaltetes Spielzeug erkunden. Die Mütter bastelten das erste Licht für den kommenden Adventsontag. Bei

Kaffee, Kuchen und Kinderpunsch wurden Ideen und Erfahrungen über eine gelungene Adventzeit mit Kindern ausgetauscht.

Die Baby EKI Gruppe wünscht allen eine ruhige Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest!

Die nächsten Termine:

14. Dezember 2011:

Babybreie selbst gemacht

18. Jänner 2012: Seminar „Frühstarter und Spätzünder“

Anmeldung und Info:

Manuela Rogl

Tel. Nr.:

0676 3677124

**Neuigkeiten aus dem Kindergarten**

Auch heuer bietet die Bildungseinrichtung Pfarrkindergarten Heiligenkreuz vielfältige, altersspezifische Angebote für alle Kinder.

Unsere Aktivgruppen sind:

**Kunterbunt**

Kunterbunte Bildungsangebote für unter Dreijährige - Die Welt bewegt und mit allen Sinnen zu erleben und wahrzunehmen ist der Schwerpunkt in der Aktivgruppe für unsere jüngsten Kinder im Haus. Dabei orientieren wir uns mit den gesetzten Angeboten nicht nur an den Themen des Jahreskreises (z.B. die Jahreszeiten, Feste wie Erntedank, Sankt Martin oder Weihnachten...), sondern vor allem an den Bedürfnissen und der Erfahrungswelt der Kinder. Im Vordergrund dabei steht, dass die Kinder aktiv sein dürfen und sich auf vielfältige Weise mit dem aktuellen Thema auseinandersetzen können.



Bezahlte Anzeige



8010 Graz  
Keesgasse 3  
Tel.: 05/0310-100  
Fax: 05/0310-113  
E-Mail: voeb1@aon.at

Versicherungsdienst Öffentlich Bediensteter Versicherungsmakler

Zulassungsstelle der Wr. Städtischen Versicherungs AG

*Neue Adresse*

8081 Heiligenkreuz am Waasen

Marktplatz 18

Tel.: 05/0310-270

Fax: 05/0310-272

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Mittwoch 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Für folgende Bezirke können wir schnell und unbürokratisch anmelden:

**BAD RADKERSBURG – DEUTSCHLANDSBERG - FELDBACH - LEIBNITZ - GRAZ-UMGEBUNG**

Dem Alter und Entwicklungsstand der Kinder entsprechend wird in einer Kleingruppe gemeinsam gesungen, getanzt, auf verschiedenste Art und Weise gestaltet, gematscht, gekocht und natürlich dann auch verköstigt. Durch diese gruppenübergreifenden Aktivitäten lernen die Kinder neue Bezugspersonen kennen und können somit ihr soziales Umfeld erweitern, was auch zu einer Stärkung ihres Selbstbewusstseins beiträgt.



### Bewegungskinder

Kinder sind ständig in Bewegung, das können wir täglich beobachten. Bewegung ist ein Grundbedürfnis, sie ist Ausdruck von Lebensfreude. Diese Lebensfreude möchten wir ihren Kindern ganz besonders in dieser gruppenübergreifenden Einheit näherbringen. Vom ASKÖ werden wir 10-mal für je 1 Stunde von Herrn Daniel Fiausch begleitet. Er ist Sportler und wird mit den Kindern im Turnsaal oder Garten Bewegungseinheiten durchführen.

### Englishkids

Im Zuge der Aktivtrage wird für die 4- 5 jährigen Kinder Englisch angeboten. Unser oberstes Ziel ist es, den Kindern die Sprache lebendig und spielerisch näher zu bringen, sowie eine intensive Auseinandersetzung damit zu ermöglichen. Dies gelingt durch Lieder, Bewegungsspiele und primary rhymery. Die Kinder werden nicht frontal unterrichtet, sondern erlernen durch aktives Mitarbeiten, Wiederholungen und entstandene Rituale Englisch zu verstehen und selbst zu sprechen. In jeder Englishcheinheit versuchen wir Erlerntes zu vertiefen und zu festigen, sowie neue Wörter, Begriffe und Phrasen zu erwerben. Wir sind bemüht die englische Sprache für Ihre Kinder ansprechend zu gestalten.

### Projekt U100

In diesem Projekt haben die Vorschulkinder die Möglichkeit mit der älteren Generation in persönlichen Kontakt zu treten. Nach vorheriger Absprache mit dem Pflegeheim besuchen wir des Öfteren die dort wohnenden Menschen. Wir wollen ihnen mit unseren vorbereiteten Aktivitäten (Lieder, Tänze, Sprüche, Spiele etc.) Freude machen. Die Kinder werden einige Wochen gut auf das erste Treffen vorbereitet, danach erst findet ein kurzer Gastbesuch statt. Bei diesem Treffen „Miteinander Zeit verbringen“ erleben die Kinder viele soziale Interaktionen wie Dialoge führen, Rücksichtnahme, gegenseitiges Helfen und miteinander Aufgaben bewältigen.



### Musikkinder

Die elementare Musikpädagogik ist der ideale Einstieg in die Welt der Musik. Dieser frühe musikalische Beginn wirkt sich positiv auf die Gesamtentwicklung des Kindes aus und weckt seine musikalischen Fähigkeiten. Neben der Ent-

wicklung des musikalischen Ausdrucksvermögens sollen sich durch die elementare Musikpädagogik positive Auswirkungen auf das ästhetische Verhalten, die auditive Wahrnehmung, die Lernbereitschaft, das Sozialverhalten und allgemein auf den emotionalen, den kognitiven und den motorischen Bereich einstellen. Das Vorschulkind erlebt eine Vielzahl von musikalischen Aktivitäten. Es macht Erfahrungen mit dem Körper, der Stimme, mit Instrumenten, Liedern, Versen und Tänzen. Wir freuen uns, wenn Sie an unseren Bildungsangeboten Interesse haben und wir uns persönlich in der Anmeldewoche kennenlernen. Kinder ab dem 2. Lebensjahr sind in unserem Pfarrkindergarten herzlich willkommen.

Rosemarie Geiger-ESSERT

Die **Anmeldewoche für das Kindergartenjahr 2011/12** findet von **13. Februar bis 16. Februar 2012** statt.

Montag 10-12 Uhr und 13-14 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag  
10-12 Uhr

### Stellenausschreibung

für eine/n

### Kindergartenpädagogen/in

im Beschäftigungsausmaß von  
100% (40 Wochenstunden)

**ab 1. Februar 2012.**

Bewerbungen bitte schriftlich an:  
Pfarrkindergarten Heiligenkreuz,  
z. H. Rosemarie Geiger-ESSERT,  
Marktplatz 9,  
8081 Heiligenkreuz a. W.

### Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Franz Platzer  
Marktgemeinde Heiligenkreuz/W.,  
Marktplatz 2,  
8081 Heiligenkreuz am Waasen,  
Tel. 03134/2221-0

### Offenlegung:

Die Gemeindenachrichten dienen der Information der Bevölkerung über das Geschehen in der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen.



**FUSSBALL - NACHWUCHS SPIELGEMEINSCHAFT**  
**TUS TESCHL HEILIGENKREUZ A.W. - SV KDK EDELSTAUDEN**  
**Sportanlagen Heiligenkreuz und Rettenbach**  
**BLZ: 38170 Kontonummer: 1.020.148 NAWUZE**

**3. Platz in der Oberliga Süd-Ost für den TuS Teschl Heiligenkreuz/W.**

In der abgelaufenen Herbstmeisterschaft erreichte unsere Kampfmannschaft in der Oberliga Süd-Ost den ausgezeichneten 3. Platz! Mit nur einem Punkt Rückstand auf Herbstmeister Gnas und nur einer Niederlage (in Pischelsdorf) wurden die Erwartungen bei weitem übertroffen.

Der beste Torschütze im Herbst und damit auch führender in der Oberliga war Gerhard Steinegger mit 14 erzielten Treffern.

**Herbsttabelle der Oberliga Süd-Ost:**

1. Gnas 23 Pkt.
2. Eggendorf/Hartberg 22 Pkt.
3. **TuS Teschl Heiligenkreuz/W. 22 Pkt. 5 S, 7 U, 1 N, Tordifferenz: 24:18**

Der Vorstand des **TuS Teschl Heiligenkreuz/W.** wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012!

**Fußball über alles.....!**

Auch bei der Weihnachtsfeier am 10.12.2011 konnte sich jeder davon überzeugen, dass Fußball in jeder Form, ob im Freien oder auch als Drehfußball für unseren Nachwuchs einfach dazugehört! Nach der Begrüßung durch unseren Obmann Christian Schmid, berichtete Felix Kienreich-Schlager über den Zusammenschluss ab der U13 (Heiligenkreuz/Edelstauden/ Allerheiligen/Frannach) und über die sportlichen Erfolge unserer Nachwuchsmannschaften.

KM: Oberliga Süd Ost - 3. Platz (22 P.) Mag. Hannes Thier  
 U18 Steirische U18 B - 4. Platz (15 P.) Wolfgang Neubauer  
 U17 Gebiet Süd - 2. Platz (18 P.) Wolfgang Neubauer

**U15 A Leistungsklasse B - 2. Platz (30 P) Mag. W. Schachner, M. Herman spielen im Frühjahr U15A**

**Steirische Landesliga**  
 U15 BB Gebiet Süd - 5. Platz (12 P.) M. Hermann, J. Graupp  
 U13 A Leistungsklasse C - 8. Platz (12 P.) DI C. Scherr, M. Fuchsbichler

U13 BB Gebiet Süd - 7. Platz (8 P.) M. Fuchsbichler, DI Scherr

**U11 BB Gebiet Graz - 1. Platz (27 P.) T. Baumhackl, W. Tamandl**

Bei den U7 – U10 Mannschaften finden die Spiele in Turnierform statt. Trainiert werden sie von Willi Tamandl, Herbert Kurzmann, Andreas Schubitz und Marcel Molitor. Unsere Mädchen spielen auch bei der U15 Mädchen-Mannschaft des SG Jagerberg im Gebiet Süd und haben den 1. Platz mit 24 Punkten unter der Trainerin Hermine Lindner und Co-Trainer Milan Groznik erreicht.

Bürgermeister Franz Platzer gratulierte den Spielerinnen und Spielern zu ihren großartigen Leistungen, wünschte allen weiterhin so viel Erfolg und übernahm gemeinsam mit den anderen Gemeinden die Kosten für die Getränke. Bis zum Frühjahr wird jetzt fleißig in der Halle trainiert um auch bei Halblenturnieren erfolgreich abzuschneiden. Infos sind wie immer auf der Homepage des Steirischen Fußballverbandes zu finden: <http://www.stfv.at/>. Auf der Facebook-Seite „TUS Heiligenkreuz am Waaßen“ gibt es immer etwas Neues zu lesen bzw. zu sehen. Auch mit dem Erwerb unseres Fußball-

kalenders 2012 – der gegen eine Spende (Minimum Druckkostenbeitrag bitte 8,- Euro) – erhältlich sein wird, unterstützen Sie den Fußballnachwuchs.

Das Team der Nachwuchsspielgemeinschaft Heiligenkreuz/Edelstauden wünscht allen Spielerinnen, Spielern, Eltern, Trainern und unseren neuen Mitstreitern im sportlichen Bereich „Allerheiligen und Frannach“, sowie unseren Sponsoren und Förderer ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest!

Helga Stradner





## Blue Eagles mit starkem Saisonauftakt

Nach dem sensationellen Aufstieg im Vorjahr in die dritthöchste Spielklasse der NHL Graz, mischen unsere „Blauen Adler“ auch heuer im vorderen Tabellendrittel mit. Nach 4 Spielen hat man bereits 5 Punkte am Konto und bei 2 Siegen und 1 Unentschieden musste man bisher lediglich einmal als Verlierer vom Eis. Das bisherige Highlight war dabei sicherlich der 6:2 Kanter Sieg über die Eisbären aus Graz.

Der Verein würde sich weiterhin über die tolle Fanunterstützung freuen und organisiert zu diesem Zweck erstmals eine Fanfahrt zum Spiel gegen die NHL Jugend am 28.01.2012. Nähere Informationen zu diesem Event und zum weiteren Spielplan für die Saison gibts im Internet unter [www.nhl-graz.com](http://www.nhl-graz.com) sowie unter [www.blue-eagles.com](http://www.blue-eagles.com).

Weiters möchte man sich sehr herzlich bei den Sponsoren bedanken die den Eishockeyclub über die Saison hinweg unterstützen. Außerdem bedanken sich die Blue Eagles bei den beiden „Eismachern“ Fridl Platzer und Raphael König, die im vorigen Winter am Inlinehockeyplatz eine Natureisfläche produziert und gepflegt haben.



## ESV - Stockschieß-Gemeindeturnier

1982, als es noch keine ESV-Halle gab - nur zwei asphaltierte Eisschießbahnen im Freien und als „Klubraum“ das ausrangierte alte Kühlhaus - organisierten Funktionäre des ESV Heiligenkreuz am Waasen das erste Gemeindeturnier im Stockschießen.

Zum **30jährigen Jubiläum** gab es heuer neben dem Wanderpokal für den Sieger auch Pokale für die Spitzenplätze, Medaillen und weitere Sachpreise für alle teilnehmenden Mannschaften

Ein besonderer Dank gebührt dem Obmann des ESV Herrn Franz Weinzerl mit seinem Team für die Organisation des Turniers.

### Das Ergebnis des heurigen Turniers:

1. Fleisch Wolfgang Reiter, Götzau
2. Spenglerei Niegelhell, Prosdorf
3. Fleischerei Otmar Felgitscher, Hl.Kreuz/W.
4. Gasthaus Sonja Tieber, Rettenbach
5. Gasthaus Hammer-Tatzl, Wolfsberg/Schw.
6. Freiw. Feuerwehr Großfelgitsch
7. Mannschaft Hafnerweg
8. Freiw. Feuerwehr Heiligenkreuz a.W.
9. Mannschaft GAK-Fans
10. Tankstelle Berghold, Liebensdorf
11. Mannschaft Prosdorf
12. Mannschaft Prosdorfberg



Die Siegermannschaft vom Selbstvermarkter Wolfgang Reiter, Götzau



**Steirische Spezialitäten**  
**Erlesene Weine**

**LIPIZZANER - FRANZL**

A-8081 Heiligenkreuz/W. Bärndorf 7

Tel. 0664 / 38 04 963

Donnerstag—Sonntag  
von 12—22 Uhr geöffnet

Bezahlte Anzeige



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

**Pflegemobil** Hilfe daheim.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Immer wieder können Menschen ihren kranken oder pflegebedürftigen Angehörigen den Wunsch erfüllen, daheim betreut und gepflegt zu werden. Frühzeitiger pflegerischer Rat und Hilfe von außen sind dabei wichtige Begleitmaßnahmen. Dabei stehen der Bevölkerung die Mitarbeiter/innen der Mobilien Pflege und Betreuung bei Bedarf hilfreich zur Seite.

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

**DGKS Maria Matzer**  
und das Team für  
Pflege und Betreuung in Wildon  
Wir sind von Montag bis Sonntag  
unter:  
050/144 5 22961  
0676/8754 40167



**„Heilmassagen“ und  
„Klangtherapie“**

*„Heil erst deine Seele, dann heilt sie deinen Körper!“*

Wenn dich Rückenschmerzen plagen und deine Muskulatur aus

dem Gleichgewicht geraten ist, oder wenn du einfach etwas Gutes für dein körperliches und seelisches Wohlbefinden tun möchtest, dann gönne dir eine wohltuende Behandlung aus meinem reichhaltigen Angebot der:

**Klassischen Massage, Reflexzomassage, Energetik, APM, Holistic Balancing, Dorn Breuss, La Stone, Klangschalenmassage, Klangmeditation!**

**Rückverrechnung mit der Krankenkasse möglich!**

Aktuelles:

**Regenerationsfastenwoche  
08.01 – 15.01.2012**

Informationen und Termine unter:  
**Andreas Faustmann  
Heilmasseur, Gesundheits- und  
Fastentrainer**

„Haus der Stille“, Rosenthal 50,  
8081 St. Ullrich a. W.

**Tel.: 0680 / 326 3 327**

Bezahlte Anzeige

Wohlfühlen mit Holz

TISCHLER? JA!

Heiligenkreuz a/W, Prosdorf 70 Tel./Fax: 03134/2163  
0664/20 49 175

*Frohe Weihnachten,  
alles Gute für 2012 und ein  
Wiedersehen mit neuen Türen und Möbeln  
wünscht Ihnen Ihr Tischler  
G. Schlager*

**Die Berg- und Naturwacht-Einsatzstelle  
Heiligenkreuz/W**

**wünscht allen Gemeindebürgern  
besinnliche Weihnachten und  
ein gesundes Jahr 2012**



**Das Berg- und Naturwachtteam Heiligenkreuz/W  
und Einsatzleiter Franz Schweighofer**




# SINGKREIS

## Heiligenkreuz am Waasen

### Der Kalguga-Chor aus Russland zu Gast beim Singkreis Heiligenkreuz a.W.

Am Sonntag, dem 30. Oktober 2011 konnten wir - der Singkreis Heiligenkreuz am Waasen unter dem Projektnamen „Vocal Stiefingtal“ den Steirischen Jägerchor und den Kammerchor Kaluga aus Russland, in der bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche begrüßen.

Die rund 450 Besucher wurden mit drei Stücken vom Singkreis Heiligenkreuz am Waasen herzlich willkommen geheißen. Den größten Teil des Programms bestritt aber der stimmgewaltige Kaluga Kammerchor unter der Leitung von Irina Makejeva. Im ersten Teil wurden geistliche Lieder mit großartigen Solostimmen vorgelesen. Herr Valeri Slavinski erklärte zu Beginn jedes Stückes deren Inhalt und die Bedeutung.

Aber auch ohne der russischen Sprache mächtig zu sein, war man von den klaren voluminösen Stimmen hingekissen.

In der Pause konnten sich die vielen Zuhörer bei Tee, Glühwein und Striezel stärken.

Der steirische Jägerchor unter der Leitung von Margit Weiss eröffnete die zweite Hälfte. Auch hier waren das Publikum und auch der Kammerchor aus Kaluga begeistert. Anschließend brachte uns der gemischte Chor aus Kaluga russische Volkslieder näher.

Bei bekannten Klängen wie „Kalinka“ war das Sitzenbleiben auf den Bänken schon eine große Herausforderung. Unter tosendem Applaus verabschiedete sich der Kaluga Kammerchor,



um am nächsten Tag den langen Heimweg anzutreten.

Für unseren doch kleinen Verein war es eine große Herausforderung, dieses Konzert binnen kürzester Zeit zu organisieren. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir so viele Menschen erreicht haben und ihnen diesen unvergesslichen Abend bieten konnten. Persönlicher Einsatz und großer Zusammenhalt haben das Projekt zum Erfolg geführt.

(Birgit Sprengers)

#### Bisherige Termine

3.12.2011  
Mitwirkung beim Adventdörfli

11.12.2011  
Adventkonzert in der Pfarrkirche

#### Künftige Termine

25.12.2011  
um 8<sup>00</sup> und 9<sup>15</sup> Uhr  
Mitgestaltung der Gottesdienste

5.05.2012  
um 20<sup>00</sup> Uhr  
Schubertmesse in G-Dur im neuen Kultur- und Pfarrzentrum



Alle Singbegeisterte sind herzlich eingeladen, bei unseren künftigen Projekten gesanglich mitzuwirken.

Wir sind erreichbar unter:  
[singkreis@a8081.at](mailto:singkreis@a8081.at)



## Eine Tierische Weihnachtsgeschichte!



Die Tiere diskutierten einmal über Weihnachten.....  
 Und stritten darüber, was wohl die Hauptsache von Weihnachten sei.  
 „Na sicher, Gänsebraten“, sagte der Fuchs. „Was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten?“  
 „Schnee“, sagte der Eisbär. „Viel Schnee.“ Und er schwärmte selig von der weißen Weihnacht.  
 Das Reh sagte „Ich brauche aber einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern“.  
 „Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule. „Schön schummrig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist die Hauptsache.“  
 „Aber mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau. „Wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich keine Weihnachten.“  
 „Und Schmuck!“ krächzte die Elster. „Jede Weihnachten bekomme ich was: einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette. Das ist für mich das Allerschönste von Weihnachten.“  
 „Na aber bitte die Kekse nicht vergessen“, brummte der Bär, „das ist doch die Hauptsache. Wenn es die nicht gibt und all die süßen Sachen, verzichte ich auf Weihnachten.“  
 „Machs wie ich:“, sagte der Dachs, schlafen, schlafen, schlafen. Das ist das Wahre. Weihnachten heißt für mich: Mal so richtig ausschlafen“.  
 „Und saufen“, ergänzte der Ochse. „Mal richtig einen trinken – und dann schlafen.“  
 Aber da schrie er „**aua**“, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt.  
 „Du Ochse du, denkst du denn nicht an das Kind?“  
 Das senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte „das Kind. Jaja, das Kind – das ist doch die Hauptsache an Weihnachten.“  
 „Übrigens“, fragte er dann den Esel, „wissen das auch die Menschen?“  
 Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2012!

Tierärztliche Ordination Heiligenkreuz  
 Dr. Kurt und Franziska Krischanetz  
 Mag. Irene Niegelhell



### „Heilmassagen“ u. „Klangtherapie“

„Heil erst deine Seele, dann heilt sie deinen Körper!“

Wenn dich Rückenschmerzen plagen und deine Muskulatur aus dem Gleichgewicht geraten ist, oder wenn du einfach etwas Gutes für dein körperliches und seelisches Wohlbefinden tun möchtest, dann gönne dir eine wohltuende Behandlung aus meinem reichhaltigen Angebot der:

**Klassischen Massage, Reflexzonmassage, Energetik, APM, Holistic Balancing, Dorn Breuss, La Stone, Klangschalenmassage, Klangmeditation!**

Rückverrechnung mit der Krankenkasse möglich!

Aktuelles: **Regenerationsfastenwoche**  
**08.01 – 15.01.2012**

Informationen und Termine unter:

**Andreas Faustmann**

**Heilmasseur, Gesundheits- und Fastentrainer**

„Haus der Stille“, Rosenthal 50, 8081 St. Ulrich a. W.

**Tel.: 0680 / 326 3 327**

### „Yoga“

Durch sanfte gezielte Bewegungen werden die Muskeln gekräftigt und die Beweglichkeit der Gelenke erhalten.

Die Elastizität der Wirbelsäule wird gesteigert, das Immunsystem wird gestärkt u. der Stoffwechsel angeregt.

Im Alltag äußert sich das durch Wohlbefinden, körperliche und mentale Flexibilität, verbesserte Konzentration und innere Gelassenheit.

Yoga ist ein bewusstes und achtsames Umgehen mit dem eigenen Körper und hat eine befreiende Wirkung auf Atem und Geist.

**...für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet...**

Am 12. Jänner 2012 startet wieder ein Yogakurs um 19 Uhr im Gymnastiksaal der VS Heiligenkreuz/Waasen.

Interessierte melden sich bei:

**Edith Wagner**

0664/ 59 77 377



## Jahresbericht 2011 der „Gesunden Gemeinde“ Heiligenkreuz am Waasen

Für die „Gesunde Gemeinde“ Heiligenkreuz am Waasen geht ein sehr arbeitsintensives Jahr zu Ende. Begonnen hat es eigentlich bereits im Dezember 2010 mit den Vorbereitungen und den Förderungsansuchen an den Fonds Gesundes Österreich und das Land Steiermark. Mit der Gründung unseres Arbeitskreises konnten wir ein sehr informatives und reichhaltiges Programm für die nächsten 18 Monate auf die Beine stellen.

Im Rahmen der Auszeichnung für „20 Jahre Gesunde Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen“ durch Styria vitalis und das Land Steiermark starteten wir am 2. Juli 2011 mit der Eröffnung des neu gestalteten Spielplatzes, der in Zukunft ein Spielplatz für alle Sinne und alle

Generationen werden soll, unser Jubiläumsjahr. Unter Mitwirkung des Pfarrkindergartens, der Volksschule, der Haupt- und Realschule Heiligenkreuz, der Tanzgruppe „Fit mach mit“ und eines Zauberers wurde den zahlreichen Besuchern ein kurzweiliger Nachmittag geboten. Außerdem konnte man sich bei 20 Stationen über die verschiedensten Möglichkeiten gesund zu bleiben informieren. In diesem Rahmen wurden die vier Säulen unserer Gesundheit

**„Ernährung – Bewegung – soziale und seelische Gesundheit“** bestens abgedeckt.

Hier möchte ich mich für die ganz wunderbare Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde, speziell mit dem Herrn Bürgermeister, den Angestellten der Gemeindestube, dem Pfarrkindergarten, den Schulen und den Arbeitskreismitgliedern ganz herzlich bedanken, ohne die an ein Zustandekommen dieses Vorhabens nicht zu denken gewesen wäre.

Mein Dank gilt auch unserer Betreuerin von Styria vitalis, Frau Susanne Satran, die uns vor allem bei den Förderungsansuchen eine unschätzbare Hilfe war.

Im September 2011 lief das Jubiläumsprogramm mit diversen Veranstaltungen - wie zum Beispiel Ernährungsvortrag, Kriminalprävention in den Schulen, LimA-Seminar im Seniorenheim, Biologisches Arbeiten im Hausgarten, Mein entspannter Abend, um nur einige zu nennen - so richtig an und wurde zum Großteil von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Auch im kommenden Jahr werden wir wieder mit sehr interessanten und verschiedenartigen Beiträgen fortsetzen und ich würde mich über eine zahlreiche Beteiligung der Bevölkerung sehr freuen.

In diesem Sinne wünsche ich allen schon heute ein besinnliches, geruhsames Weihnachtsfest im Kreise der Familie und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr 2012

Ihre/Eure Sylvia Wanz

**MASSAGE**  
**Fußpflege**  
**Elisabeth**  
*medizinische, gewerbliche Masseurin*  
*Elisabeth Riesel*  
0664 / 97 37 004  
A-8081 Hlg. Kreuz a. W.-Prosdorf 65  
MO, DI, FR. nach Vereinbarung

Ich wünsche allen Kunden frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2012.



**NEU:** Kassenrückverrechnung möglich  
**für Heilmassage**  
**Lymphdrainage**  
**Moorpackung**  
**Elektro- und Ultraschall Therapie**

Bezahlte Anzeige

Gasthof zur Granitzmühle  
Maria Tieber



# Gasthof Tieber

Lädt ein zum

## "Schlacht - Schmaus"

Jeden Freitag

im Jänner & Februar 2012

Blutwurst, Breinwurst, Ripperl u.v.m.

**Bis der Bauch voll ist!!**

Bitte um Tel. Voranmeldung 03134 -2225

Gasthof Tieber Rettenbach 3 8081 Pirching a.T.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

wünscht Familie Tieber!



Bezahlte Anzeige



Bezahlte Anzeige



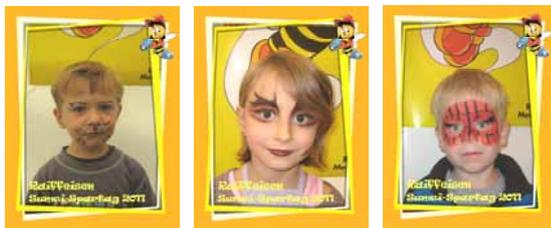
## Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach



### Raiffeisen Spartage 2011 Jedes Jahr ein voller Erfolg

Herzlichen Dank allen Sparern, die uns an den Raiffeisen-Spartagen besucht haben. Die Höhepunkte waren wieder die „Lange Nacht des Sparens“ und der Sumsi-Kinderspartag, wo in gewohnt angenehmer Atmosphäre unsere Kunden bestens beraten und erstklassige Veranlagungsprodukte angeboten wurden.

Auch unsere kleinen Kunden kamen nicht zu kurz, für sie gab es das alljährliche Kinderschminken, Kutschfahrten und tolle Geschenke.



Beim diesjährigen Gewinnspiel durften sich gleich zwei Gewinner, nämlich Sarah Heigl und Fabian Auer, über ein Sparbuch im Wert von je EUR 100,- freuen.



### Sumsi-Fotowettbewerb

Lukas Lerchegger aus Heiligenkreuz a. W. wurde beim Sumsi-Fotowettbewerb als Gewinner ermittelt. Er konnte sich über einen Thermeneintritt sowie ein Sumsi-Bade-Package freuen.



**Wir gratulieren allen Gewinnern recht herzlich!**



### Wechsel in der Innenrevision der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach

**Frau Josefa Fink** ist mit 30. September 2011 nach mehr als 38 Dienstjahren in der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.



Während ihrer Banklaufbahn war Frau Fink u.a. von 1983 bis 1992 mit der Gesamtprokura der Bank betraut und war in dieser Zeit sowohl als Leiterin der Buchhaltung bzw. auch als Schalterleiterin tätig. Im Frühjahr 1992 wurde Frau Fink zur Innenrevisorin der Bank bestellt. Diese Tätigkeit übte sie mit viel Engagement und Umsicht bis zu ihrer Pensionierung aus.

Die Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach bedankt sich auf diesem Wege nochmals auf das Herzlichste und wünscht ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute, vor allem viel Gesundheit.

Die Stelle der Innenrevisorin wird in Zukunft unsere langjährige Mitarbeiterin **Frau Roswitha Telsler** bekleiden. Wir wünschen ihr viel Erfolg für ihre neue Tätigkeit in der Raiffeisenbank.



### Informationsabend

#### „Krise in der Eurozone - wie geht es weiter“

Am 16. November 2011 fand im Kultursaal in Pirching a.T. im Rahmen der Raiffeisen Mit.Einander-Mitgliedschaft ein weiterer sehr interessanter Informationsabend der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach mit dem Thema „Krise in der Eurozone - wie geht es weiter?“ statt.

**Herr Mag. Peter Brezinscheck**, Chefanalyst der Raiffeisenbank International (RBI), bot den zahlreichen Mitgliedern und Kunden der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach einen aufschlussreichen Gesamtüberblick über die derzeitige wirtschaftliche Situation in Europa und ihren möglichen Auswirkungen.



Im Anschluss an die Veranstaltung wurde unter allen Anwesenden ein Sparbuch im Wert von EUR 100,- verlost.



**Wenn's um Sicherheit und Vertrauen geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach





# Aktuell



## Alles über die PendlerInnenbeihilfe

### Wer kann die PendlerInnenbeihilfe beantragen?

- Steirische ArbeitnehmerInnen
- Personen, die eine Umschulung gemacht haben
- Lehrlinge, die während der Berufsschule im Internat gewohnt haben



### Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

- Hauptwohnsitz während des Beantragungszeitraumes in der Steiermark
- Jahresbruttoeinkommen ohne Familienbeihilfe maximal € 28.300,-  
Erhöhung der Einkommensgrenze pro versorgungspflichtiges Kind um € 2.830,-
- Einfache Entfernung zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort mindestens 25 km
- Hin- und Rückfahrt bei TagespendlerInnen mindestens dreimal wöchentlich,  
bei WochenpendlerInnen mit Zweitwohnsitz mindestens zweimal pro Monat
- Kein Anspruch auf Freifahrt, kein vom Dienstgeber unentgeltlich zur Verfügung  
gestelltes Transportmittel. PendlerInnen, die den Freifahrtsanspruch nicht nutzen konnten,  
müssen dies nachweisen!

### Höhe der Beihilfe

bei einem Jahresbruttoeinkommen	und bei einer einfachen Entfernung von		
	25 bis 49 km	50 bis 74 km	ab 75 km
bis zu € 11.600	€ 180	€ 265	€ 360
bis zu € 17.200	€ 130	€ 190	€ 265
bis zu € 22.700	€ 105	€ 115	€ 145
bis zu € 28.300	€ 85	€ 100	€ 115

### Wann und wo kann angesucht werden?

Vom 1. Jänner bis spätestens 31. Dezember des Folgejahres persönlich in den Außenstellen der Arbeiterkammer (AK) Steiermark und in der AK in Graz oder per Post unter dem Kennwort „PendlerInnenbeihilfe“ an die Arbeiterkammer, Hans-Resel-Gasse 8–14, 8020 Graz

### Erforderliche Unterlagen (Kopien)

- Bestätigung der Gemeinde über den Hauptwohnsitz
- Bestätigung des Arbeitgebers über das Jahresbruttoeinkommen und den Arbeitsort
- Jahreslohnzettel oder vollständiger Einkommensteuerbescheid (wenn keine Bestätigung des Arbeitgebers vorliegt)
- Bestätigung des Arbeitsmarktservice über Zeiten der Schulungsmaßnahmen
- Familienbeihilfenbescheid vom Finanzamt bzw. Nachweis über die Unterhaltszahlungen

### Wo sind die Formulare erhältlich?

In den Außenstellen der Arbeiterkammer Steiermark, in der Arbeiterkammer in Graz und im Internet unter [www.akstmk.at](http://www.akstmk.at)

### Weitere Fragen?

Wenden Sie sich an die Arbeiterkammer, Hans-Resel-Gasse 8–14, 8020 Graz, unter der Telefonnummer 057799/2800 oder [pendlerinnenbeihilfe@akstmk.at](mailto:pendlerinnenbeihilfe@akstmk.at)



Der **Ärztendienst** gilt für die **Sanitätsdistrikte**  
**Heiligenkreuz/Waasen, Pirching/Traubenberg, St.Georgen/Stiefing,**  
**Ragnitz und St. Nikolai/Draßling**

**Jänner 2012**

01.....Dr. Weizenhofer  
 05.....Dr. Sponner  
 07.- 08.....Dr. Trummer  
 14.- 15.....Dr. Holzbauer  
 21.- 22.....Dr. Forster  
 28.- 29.....Dr. Weizenhofer

**Februar 2012**

04.- 05.....Dr. Holzbauer  
 11.- 12.....Dr. Weizenhofer  
 18.- 19.....Dr. Stern  
 25.- 26.....Dr. Forster

**März 2012**

03.- 04. ....Dr. Holzbauer  
 10.- 11.....Dr. Stern  
 17.- 18.....Dr. Sponner  
 24.- 25.....Dr. Trummer  
 31.- 01.04.....Dr. Holzbauer

**Dr. Forster** St. Nikolai o.Dr.  
 TelNr.: 03184/2044

**Dr. Holzbauer** Ragnitz  
 TelNr.: 03183/7575

**Dr. Trummer** Pirching a.Tr.  
 TelNr.: 03134/2400

**Dr. Sponner** St. Georgen/Stfg.  
 TelNr.: 03183/8244

**Dr. Stern** Heiligenkreuz/W.  
 TelNr.: 03134/2279

**Dr. Weizenhofer** Allerheiligen/W.  
 TelNr.: 03182/8525

**Notrufnummern:**

**Rotes Kreuz**

(alle Anrufe an die Rettungsstelle des Roten Kreuzes werden nur mehr zentral angenommen)

**Rettung Notruf: Tel.Nr.: 144**

**Krankentransport: Tel.Nr.: 14844**

Erste Hilfe-Kurse:  
 TelNr.: 050 144 522111  
 Ambulanzdienste:  
 TeNr.: 050 144 522111

**Feuerwehr Notruf Tel.Nr.: 122**

**Polizei-Notruf Tel.Nr.: 133**

**Euro-Notruf (Handy) Tel.Nr.: 112**

**Ö3-Rat auf Draht: Tel.Nr.: 147**

**Rochus APOTHEKE — Wochenendbereitschaftsdienst**

Jänner: .....07. - 08.01.2012      Februar: .....18. - 29.02.2012

März.: .....10. - 11. u. 24. - 25.03.2012      **TelNr.: 03134/2179**

**Defi rettet Leben!**

Der Defibrillator ist beim Eingang des Rüsthauses der FF-Heiligenkreuz/W. befestigt und für jedermann im Notfall zugänglich.

Die genaue Handhabung wird bei der Anwendung schrittweise und gut hörbar erklärt.



EIN VEREIN STELLT SICH VOR:

**200 MINUTEN CLASSIC**

**OLD & YOUNGTIMER**

November 2011



Der Verein „200 Minuten Classic Old & Youngtimer“ wurde im Juli 2011 gegründet. Durch den Obmann Helmut Hostnik und Kassier Felix Predl ist der Verein in der Region Stiefingtal und in Liebsdorf beheimatet. Wir sind ein markenunabhängiger Verein mit dem Motto: Spaß und Freude mit den Old- & Youngtimern, technisch und designmäßig interessanten Fahrzeugen aus der Zeit als das Wort „Elektronik“ noch nicht „in“ war.

Die Vereinszwecke sind:

- Veranstaltung der beliebten „200MinutenClassic“ Ausfahrt.
- Erfahrungs- und Interessenaustausch.
- Hilfestellung bei Fahrzeug- oder Teilebeschaffung und bei Fahrzeugbewertung.
- Gemeinsame Ausfahrten, regelmäßige Treffen.
- Veranstaltung u. Teilnahme an Oldtimerrallyes, Ausfahrten, Treffen, Teilmärkten, etc.

Wir haben in unserem Verein schon 10 verschiedene Marken versammelt. Interessierte, egal ob mit oder ohne Fahrzeug, sind gerne willkommen.

Weitere Informationen über unsere Aktivitäten gibt es auf unserer Webseite:

[www.200minutenclassic.at](http://www.200minutenclassic.at)

Anfragen bitte an [info@200minutenclassic.com](mailto:info@200minutenclassic.com)



**Feuerlöscher-überprüfung!**

Am  
**14. Jänner 2012**  
 von 8 - 12 Uhr  
 beim  
 Feuerwehrhaus  
 Heiligenkreuz/W

Feuerlöscher  
 sind alle 2 Jahre  
 zu überprüfen.



**Neue Facharztordination**



**Dr. Wolfgang Schmidt**  
 Facharzt für **Neurologie**  
 Arzt für **Allgemeinmedizin**  
 Diplom für **Manuelle Medizin**

8071 Grambach  
 Hauptstraße 55  
 Tel.: 0316/40 33 24  
 Mobil: 0664/ 51 42 360  
 FAX: 0316/ 40 13 37  
 Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Ab 9. Jänner 2012 eröffne ich in der Praxis von Dr. Stern in Heiligenkreuz am Waasen, Roseggerweg 2, eine Ordination als Facharzt für Neurologie und Arzt für Allgemeinmedizin.

Jeweils Montag von 15.00 – 18.00 Uhr biete ich folgende diagnostisch/therapeutische Angebote an:

- allgemeine und neurologische Diagnostik und Therapie
- Schlaganfallvorsorgeuntersuchungen
- Alzheimervorsorge
- Schmerzdiagnostik- und Schmerztherapie (Kopfschmerzen, Wirbelsäulenschmerzen)
- Parkinsondiagnostik u.. Therapie

Desweiteren biete ich auch Hausbesuche an, wobei hier der Schwerpunkt vor allem für an Demenz erkrankte Menschen gelegt wird.

Bei Bedarf kann die Diagnostik im meiner Ordination in Grambach, Hauptstraße 55 durch  
 - farbcodierte Duplexsonographie  
 - (Ultraschall) der Hirnarterien  
 - EEG sowie Elektrophysiologische Untersuchungen erweitert werden.

**Zur Terminvereinbarung wählen sie bitte folgende Nummer:  
 0664 911 83 06**

**Termine des Kath. Bildungswerkes Heiligenkreuz/W.:**

Mi 18.1.2012, 19.30; Sitzungssaal der Gemeinde	☞ <b>Kräuterweiber und Bauerndoktoren –Geheimrezepte der Heilkundigen. Uralte Volksmedizin aus der Steiermark</b> mit dem Autor <b>Johann Schleich</b> -03152/5283 –schleich-presse@aon.at
Mi 15.2.2012, 19.30, Sitzungssaal der Gemeinde	☞ <b>Zwischen Effizienz und Verantwortung: Wirtschaft und Moral</b> mit Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold: Ziel: Darstellung der Herausforderungen ethischen Handelns in der Wirtschaft. Inhalt: Kann man in der Wirtschaft überhaupt moralisch sein? Wenn ja, wie? Auf dem Hintergrund der Enzyklika „Caritas in veritate“ Papst Benedikts XVI. sollen Zugänge zur Wirtschaftsethik eröffnet werden.
Do 1.3.2012, 19.30, (Raum wird noch bekanntgegeben)	☞ <b>Besinnungsabend</b> gemeinsam mit kfb und der KMB: „ <b>Ich bin es mir wert glücklich zu sein</b> “ mit <b>ChristaKokol</b> (fachtheol. Ausbildung, Mentaltrainerin, Malerin, Kleinschriftenautorin). Zielsetzung: Durch gestärktes Selbstwertgefühl –aufgrund aufbauender Gedanken und Vorstellungen –glücklicher und erfüllter leben. Inhalt: Anleitungen, praktische Erfahrungen und Hilfen, um das Leben in jeder Phase und Situation durch die Kraft der Gedanken, der Vorstellung, des Glaubens und Tuns froher, glücklicher, erfolgreicher und erfüllter zu gestalten.
Fr 1.6.: Kultur- und Pfarrzentrum	☞ <b>Konzert: The Voice</b> –im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen



**Ärztliche Bereitschaft** **styriamed.net**  
 Bezirk Leibnitz Ihr regionaler Ärzterverbund

**Hausarzt (7:00 bis 19:00 Uhr) ärztlicher Vertreter**  
 Mein/e Hausarzt/ärztin: Tel.Nr.:

**Schmerzen**



Herr Huber erleidet bei der Gartenarbeit einen „Hexenschuss“. Schmerzmittel aus der Hausapotheke helfen nicht ausreichend. Er ruft seinen Hausarzt an. Dieser ist auch nach der Ordinationszeit in Bereitschaft und versorgt ihn prompt.

Konzept: © P. Sigmund 11/2011  
 Grafik: © G. Veirberger  
 Layout: © R. Pauli

**Krankes Kind**



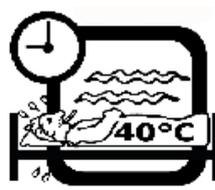
Lieschen muss vom Kindergarten geholt werden, weil sie so starke Ohrenschmerzen hat. Ein Schmerzsaft von der Mutter verabreicht lindert sofort, aber als dann Fieber hinzukommt, wird der Hausarzt angerufen. Am Tonband erfährt man die Nummer des

ärztlichen Vertreters, welcher gerne hilft.

**Bereitschaftsarzt**  
 ist erreichbar in der Nacht  
 (19:00 bis 7:00 Uhr)  
 am Wochenende und an Feiertagen  
**Tel. 141**

**Rettung / Notarzt**  
  
**Tel. 144**

**Hausbesuch**



Oma geht es heute nicht gut. Am Abend hat sie schon 40°C Fieber. Obwohl es schon 21 Uhr ist, muss in dieser ersten Situation eine nächtliche Arztvisite angefordert werden. In der Nacht, am Wochenende und an

Feiertagen gilt...sie erreichen den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Kurzzrufnummer 141!

**Notfall: Ohnmacht - starke Atemnot  
 starke Brustschmerzen  
 akute Lähmung - Unfall**



Papa ist plötzlich so blass, hat Schweiß auf der Stirn und stöhnt vor Schmerzen in der Brust. Das einzig Richtige ist nun

der Notarzt-Alarm unter Tel. 144 und weitere Erste Hilfe bis zu dessen Eintreffen!

**Aktuelle Ordinationszeiten aller Ärzte unter [www.styriamed.net](http://www.styriamed.net)**

**Im Bezirk Leibnitz gibt es Ordinationen von Facharzt/Innen aller Fachrichtungen**

**Das LKH Wagna bietet Ihnen Fachambulanzen für Chirurgie, Innere Medizin, Geburten und Stationäre Behandlungen**



**Geburten**



**FREISACHER Cäcilia**  
Eltern: Michaela Freisacher und  
Jürgen Fröhlich, Prosdorf 59



**KAINZ Timo**  
Eltern: Barbara Kainz und Wolfgang  
Hütter, Großfelgitsch 12A



**ZIRKL Constantin**  
Eltern: Elisabeth und Martin Zirkl,  
Handgraben 1

Falls Sie eine  
Lehre oder höhere  
Schule erfolgreich  
abgeschlossen haben,  
teilen Sie uns das bitte  
mit einer Zeugniskopie  
und einem Foto zwecks  
Veröffentlichung mit.



**Jubilare**



**Goldene Hochzeit  
Johann u. Stefanie Eibler**  
Kleinfelgitschberg 20



**90. Geburtstag  
FUCHS Mathilde**  
Grazer Straße 21



**90. Geburtstag  
ZAUNSCHIRM Heinrich**  
Grazer Straße 21



Suchen Sie ein  
passendes  
Geschenk?

... die  
**Chronik der Marktgemeinde  
Heiligenkreuz am Waasen...**  
.. erhältlich im Marktgemein-  
amt um € 29,- pro Stück.

**Jubilare**



**Josef Krainer** (90 Jahre)  
beim Musikantenstammtisch am  
1. Okt. beim Buschenschank Fedl  
(aus der Musikbroschüre „Der Vierzeiler“)

**Hochzeit**

**Zoran und Ljubica Kljajic**  
Marktplatz 20 B/4

**Abschlüsse**



**Christine  
KAINZ,**  
Großfelgitsch 14,  
hat die Prüfung,  
zur  
**„Ordinations-  
gehilfin“**  
mit  
ausgezeichneten Erfolg abgelegt.



**Thomas  
WEINZERL**  
Mirsdorf 2,  
wurde der Titel  
**„Ingenieur“**  
vom  
Bundesministerium verliehen.

**Todesfälle**

**FELGITSCHER Franziska**  
Jg. 1934, Schulstraße 7  
**PICHLER Erna**  
Jg. 1958, Steinegg 18